







UPDATE - Bei winterlichen Verhältnissen und bis zu 50cm Neuschnee störanfälligen Tribschnee beachten!

	<p>Waldgrenze Schladminger Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Seckauer Tauern, Rottenmanner Tauern, Hochschwabgebiet, Mürztegger Alpen, Eisenerzer Alpen, Ennstaler Alpen</p>	
	<p>1500 m Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Koralpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Stub- und Gleinalpe, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Mürtzaler Alpen</p>	
	<p>1400 m Dachsteingebiet, Totes Gebirge</p>	

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

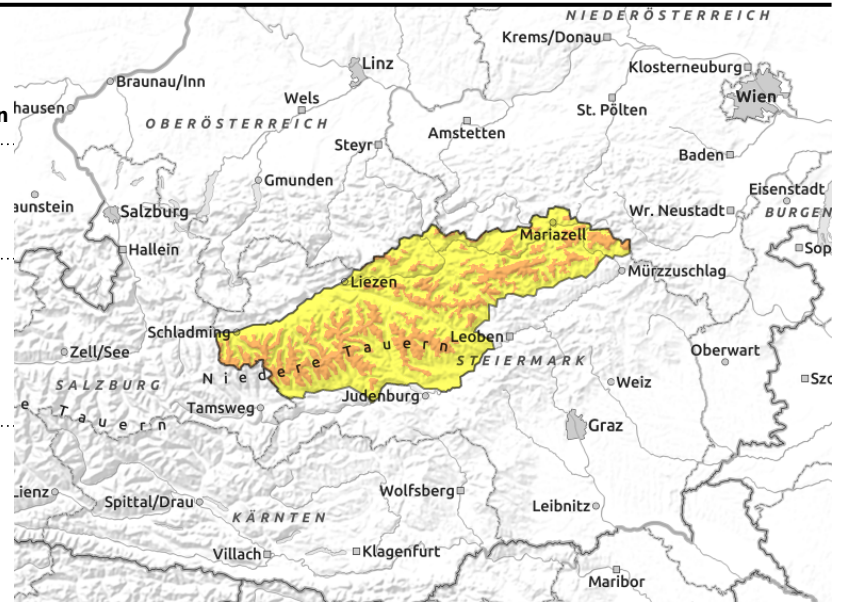
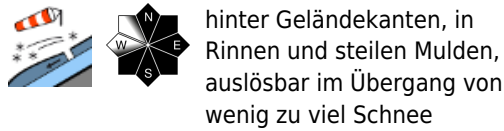


Exposition



14.04.2021

Schladminger Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Seckauer Tauern, Rottenmanner Tauern, Hochschwabgebiet, Mürzsteiger Alpen, Eisenerzer Alpen, Ennstaler Alpen



Tribschnee führt zu erheblicher Schneebrettgefahr in den Hochlagen

Über der Waldgrenze besteht erhebliche Lawinengefahr. Gefahrenstellen in Form von Tribschneeansammlungen befinden sich speziell im kammnahen Gelände, in steilen Leebereichen sowie in Rinnen und Mulden der Expositionen Nord bis Südwest. Schneebrettlawinen können bereits bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Aus schneereichem, steilem Gelände können sich mitunter Lockerschneelawinen spontan lösen, auf steilen Wiesenböden sind Gleitschneerutsche möglich. Stellenweise herrschen schlechte Sichtbedingungen.

Schneedeckenaufbau

Seit Eintreffen der Kaltfront sind unter unterschiedlich starkem Windeinfluss bis zu 50cm Neuschnee gefallen. Die Tribschneeansammlungen liegen auf einer kompakten Altschneedecke, Schwachschichten befinden sich vornehmlich innerhalb der Schneeauflage, nur vereinzelt im Übergang zum Altschnee (weicher Schnee). In geschützten Lagen bzw. Regionen mit weniger Wind ist die kalte Neuschneeauflage locker, in tieferen Lagen grundlos und meist schwer. Die kräftige diffuse Strahlung begünstigt im Tagesverlauf die Setzung der Schneedecke.

Wetter

Vorerst dominieren im Bergland noch die Wolken sowie starker bis teils stürmischer Nordwestwind. Am Vormittag kann es in den Staulagen auch noch etwas schneien. Am Nachmittag lassen Wind und Schneefall nach und es lockert etwas auf. Es bleibt kalt bei Temperaturwerten um -9 Grad in 2000m und -6 Grad in 1500m.

Tendenz

Es bleibt kalt, jedoch zeigt sich öfters die Sonne, die Lawinengefahr nimmt etwas ab.

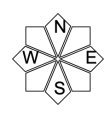
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

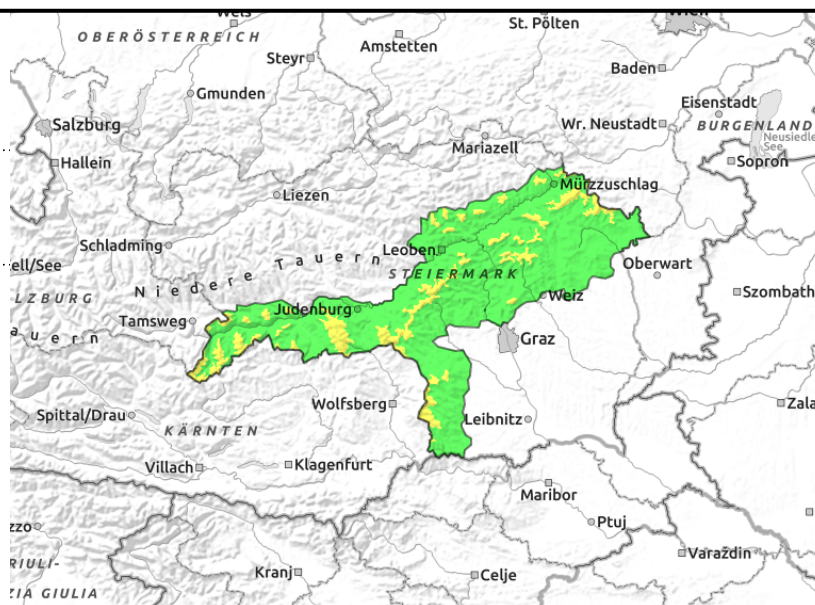


14.04.2021

Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Koralpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Stub- und Gleinalpe, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Mürztaler Alpen



auslösbar im Übergang von wenig zu viel Schnee



Triebschnee führt zu mäßiger Schneebrettgefahr in den Hochlagen

In höheren Lagen besteht mäßige Lawinengefahr. Gefahrenstellen in Form von Triebschneeansammlungen befinden sich speziell im kammnahen Gelände, in steilen Leebereichen sowie in Rinnen und Mulden der Expositionen Nord bis Südwest. Schneebrettlawinen können bereits bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Aus schneereichem, steilem Gelände können sich mitunter Lockerschneelawinen spontan lösen, auf steilen Wiesenböden sind Gleitschneerutsche möglich. Stellenweise herrschen schlechte Sichtbedingungen.

Schneedeckenaufbau

Seit Eintreffen der Kaltfront sind unter unterschiedlich starkem Windeinfluss lokal bis zu 25cm Neuschnee gefallen. Die Triebschneeansammlungen liegen auf einer kompakten Altschneedecke, Schwachschichten befinden sich vornehmlich innerhalb der Schneeauflage, nur vereinzelt im Übergang zum Altschnee (weicher Schnee). In geschützten Lagen bzw. Regionen mit weniger Wind ist die kalte Neuschneeauflage locker, in tieferen Lagen grundlos und meist schwer. Die kräftige diffuse Strahlung begünstigt im Tagesverlauf die Setzung der Schneedecke.

Wetter

Vorerst dominieren im Bergland noch die Wolken und teilweise starker, im Nordosten stürmischer Nordwestwind. Am Vormittag kann es in den Staulagen auch noch etwas schneien. Am Nachmittag lockert es von Westen immer mehr auf und die Sonne kommt immer wieder zum Vorschein. Im Norden und Osten bleibt es meist länger trüb. Es bleibt kalt bei Temperaturwerten um -9 Grad in 2000m und -6 Grad in 1500m.

Tendenz

Es bleibt kalt, jedoch zeigt sich öfters die Sonne, die Lawinengefahr nimmt etwas ab.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

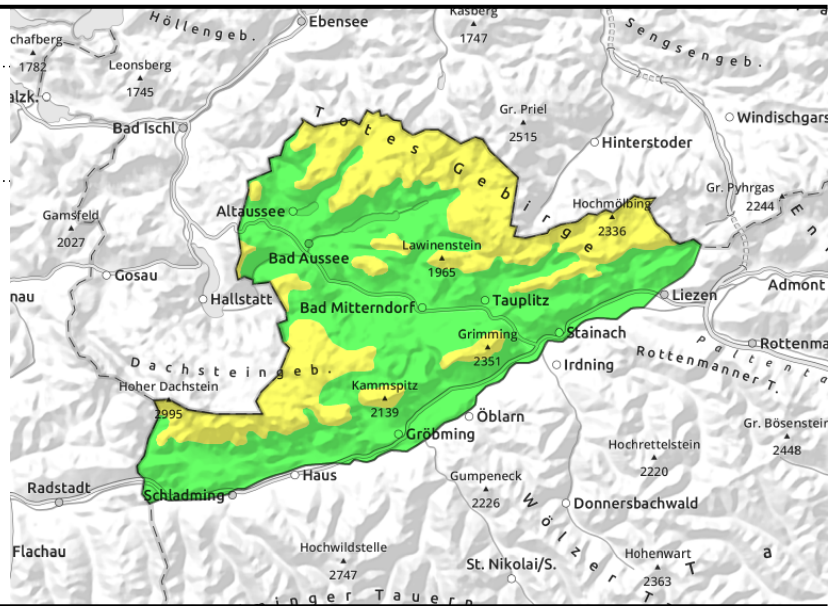


14.04.2021

Dachsteingebiet, Totes Gebirge



auslösbar im Übergang von wenig zu viel, Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu



Triebschnee führt zu mäßiger Schneebrettgefahr in den Hochlagen

Über der Waldgrenze besteht mäßige Lawinengefahr. Gefahrenstellen in Form von Triebschneeansammlungen befinden sich speziell im kammnahen Gelände, in steilen Leebereichen sowie in Rinnen und Mulden der Expositionen Nordost bis Südwest. Schneebrettlawinen können bereits bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Aus schneereichem, steilem Gelände können sich mitunter Lockerschneelawinen spontan lösen, auf steilen Wiesenböden sind Gleitschneerutsche möglich. Stellenweise herrschen schlechte Sichtbedingungen.

Schneedeckenaufbau

Seit Eintreffen der Kaltfront sind unter unterschiedlich starkem Windeinfluss bis zu 30cm Neuschnee gefallen. Die Triebschneeansammlungen liegen auf einer kompakten Altschneedecke, Schwachschichten befinden sich vornehmlich innerhalb der Schneeauflage, nur vereinzelt im Übergang zum Altschnee (weicher Schnee). In geschützten Lagen bzw. Regionen mit weniger Wind ist die kalte Neuschneeaufgabe locker, in tieferen Lagen grundlos und meist schwer. Die kräftige diffuse Strahlung begünstigt im Tagesverlauf die Setzung der Schneedecke.

Wetter

Vorerst dominieren im Bergland noch die Wolken und starker Nordwestwind. Am Vormittag kann es in den Staulagen auch noch etwas schneien. Am Nachmittag lassen Wind und Schneefall nach und es lockert auf. Es bleibt kalt bei Temperaturwerten um -9 Grad in 2000m und -6 Grad in 1500m.

Tendenz

Es bleibt kalt, jedoch zeigt sich öfters die Sonne, die Lawinengefahr nimmt etwas ab.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

